Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

D'Naturparken zu Lëtzebuerg
... een Insekteräich

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable

Fonds pour la protection de l'environnement

NaturparkOUR













D'Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich

19. Oktober 2023

INHALT

EINLEITUNG – Die Naturparke Luxemburgs

D'Naturparken zu Lëtzebuerg – (een) Insekteräich

Konkrete Umsetzungen

Begegnete Hürden

Die Naturparke Luxemburgs



D'Naturparken zu Lëtzebuerg ... een Insekteräich

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable

NATURPARK ÖEWERSAUER

NaturparkOUR

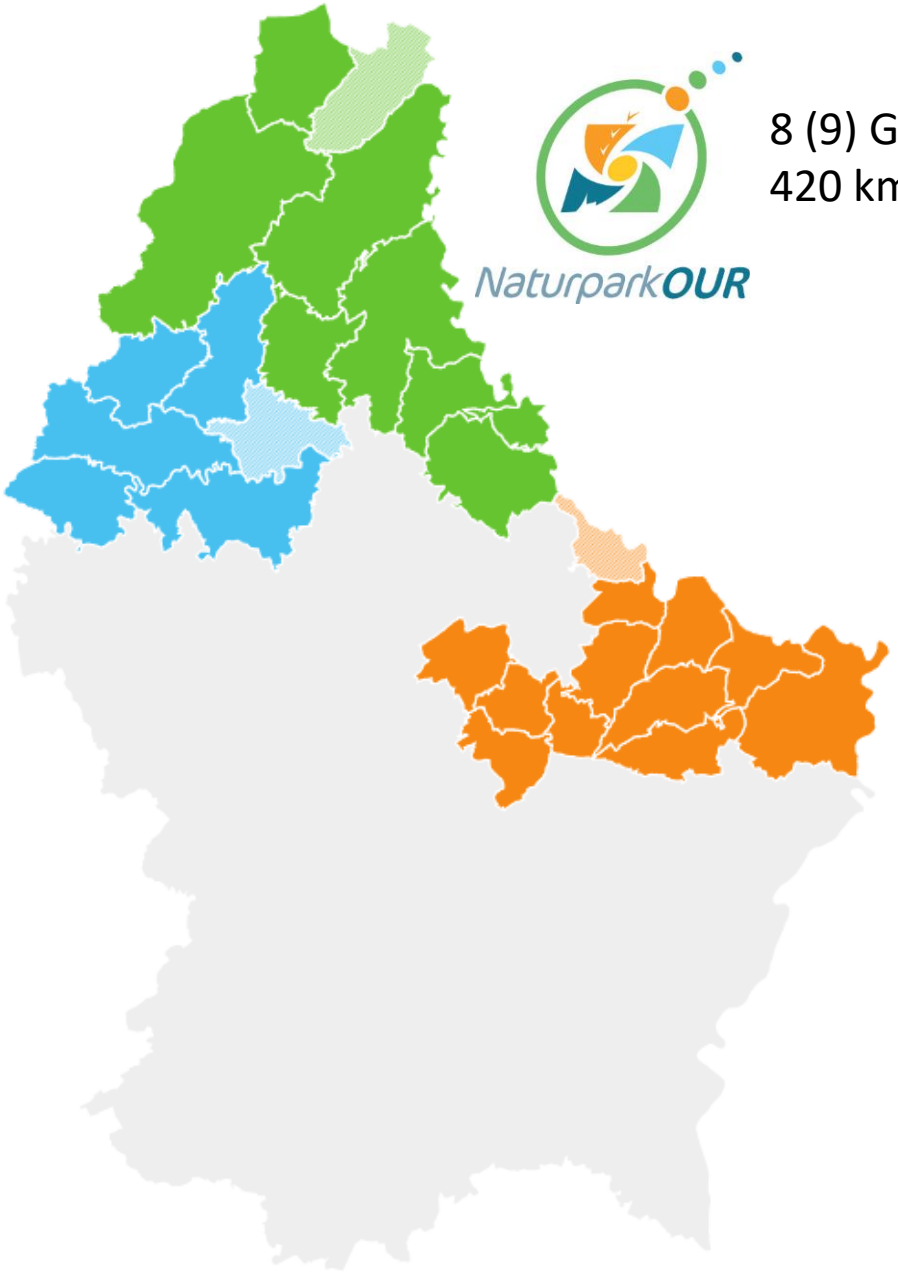
Naturpark Mëllerdall Geopark

unesco Global Geopark



NATURPARK ÖEWERSAUER

6 (7) Gemeinden
230 km2



NaturparkOUR

8 (9) Gemeinden
420 km2

Naturpark Mëllerdall Geopark

11 (12) Gemeinden
256 km2



D'Naturparken zu Lëtzebuerg – (een) Insekteräich

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Fonds pour la protection
de l'environnement

NaturparkOUR



NaturparkOUR

ECKDATEN

- Laufzeit: 2020-2025
- Budget: 3,5 Mio Euro
- Finanzierung:
  100% Nationaler Umweltschutzfonds

D'Naturparken zu Lëtzebuerg
... een Insekteräich

- Zielgruppen:
  - Öffentliche Träger
  - Bevölkerung
  - Betriebe
  - Landwirte









NaturparkOUR

ZIELE DES PROJEKTES



Konkrete Umsetzungen



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Fonds pour la protection
de l'environnement

NaturparkOUR

Öff. Träger

- Beispiele Mitgliedsgemeinden
  - Weiswampach – Naturparadies
  - Wintger Heckentunnel







Öff. Träger



- Beispiel Gemeindeverbund
  - SIDEN (Abwassersyndikat)
    - Korridore/Trittsteine - Biotopvernetzung






KOMATSU





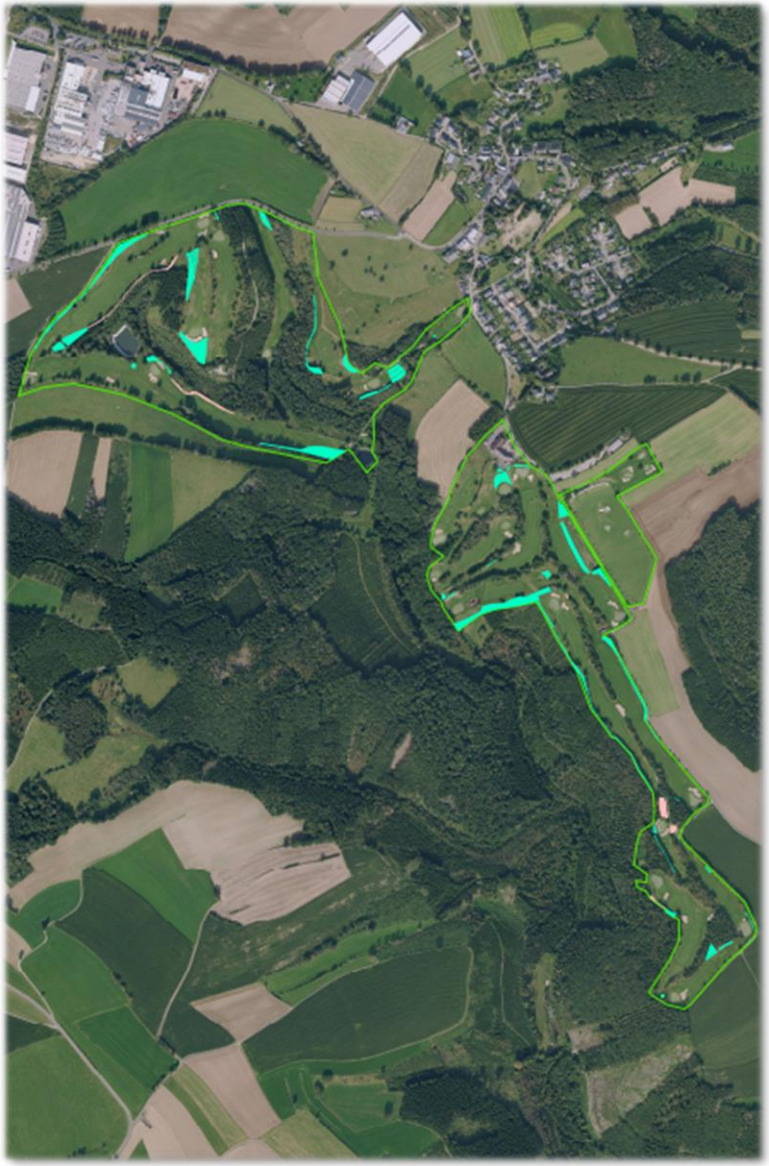


Betriebe

- Golf de Clervaux
  - klein- & großräumigere Umsetzungen

  - Biotopvernetzung, teilw. “dauerhafte Lebensräume”








Unterschiede zwischen
1. und 2. Jahr

Betriebe

- Société électrique de l’Our

  - Straßenbegleitgrün





Bevölkerung

- Umgestaltung von Kleingärten
    - Partizipative Planung & Umsetzung



Bevölkerung

- Schottergarten – ”Wettbewerb”
    - Gewinnspiel zur Umgestaltung eines Schottergartens in einen Naturgarten



Bevölkerung

- Schottergarten – ”Wettbewerb”
    - Gewinnspiel zur Umgestaltung eines Schottergartens in einen Naturgarten







Begegnete Hürden



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

NaturparkOUR



Knackpunkte



- oft lange Vorlaufzeit bis Projekte in die Umsetzung kommen (Überzeugungsarbeit, Materialverfügbarkeit, Mangel an Fachkräften)
- Dauerhafte Pflege der Flächen garantieren
    - Überzeugung der Akteure von der Sinnhaftigkeit des Projektes
- Zur Zeit noch ein Flickenteppich und kein richtiger Verbund
- Starke Zurückhaltung in der Landwirtschaft
- Mangel an naturnahen Landschaftsplanern



NaturparkOUR

“Auf die Fläche, fertig, los!”

BUNTE SÄUME

FLÄCHENUMGESTALTUNG / 01-ALLE UMSETZUNGEN / BUNTE SÄUME



© Bild: NaturGarten e.V.

Säume sind in der Natur Übergangsbereiche zwischen verschiedenen Lebensräumen und dadurch oft sehr artenreich. Sie können aber auch innerorts artenreiche Übergänge zwischen Gebäuden und Wegen bilden und damit die Biodiversität im Siedlungsraum bereichern. Entlang der bunt blühenden Bänder können beispielsweise verschiedene Insekten bei der Nahrungssuche beobachtet werden oder andere Wirbellose einen Platz zum Überwintern finden.

Pflanzenliste
Saummischung

Welche Erlebnisse, Funktionen und welche Ästhetik bietet die Fläche?

Wo findet sich der entsprechende Lebensraum in der Landschaft?

Welcher Lebensraum entsteht und mit welchen Maßnahmen kann der biodiversitätsfördernde Wert erhöht werden?

Wie wird die Fläche angelegt?

Wie wird die Fläche gepflegt?

Mit welchen Maßnahmen kann der Funktionswert für die Nutzenden erhöht werden?

AUFWAND

Finanziell	niedrig
Gestalterisch	niedrig
Fachliche Expertise bei der Planung	niedrig
Fachliche Expertise beim Bau	mittel
Fachliche Expertise bei der Pflege	mittel

PASSENDE GRÜNFLÄCHENTYPEN

BAUMSCHEIBEN





Austausch & Kontaktdaten

Immer offen für fachlichen Austausch

KONTAKT



PAUL SCHMITZ
Projekt "Insekteräich"

+352 / 90 81 88 639

paul.schmitz@naturpark-our.lu



YVES ZEIMES
Fließgewässerpartnerschaft / Projektmanagement

+352 / 90 81 88 644

yves.zeimes@naturpark-our.lu




NaturparkOUR
WIR DANKEN IHNEN
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.